

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/057(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 16.06.2008	Jugendamt, Zimmer 4 W.- Höpfner-Ring 4	10:00Uhr	12:45Uhr

Tagesordnung: **Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung,
Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2008
- 2 Information zur Jungenarbeit in Magdeburg "Pro Mann"
- 3 Information zur Bauinvestition auf dem Bau- und
Abenteuerspielplatz des Caritasverbandes
- 4 Information zum regionalen Gesamtkonzept zum Arbeitsfeld
"Kooperation Jugendhilfe- Schule" im Rahmen des ESF- Programms
gegen Schulversagen
- 5 Vorstellung Förderanträge von Einrichtungen gemäß §§ 11 bis 16
SGB VIII HH-Jahr 2008
- 6 Übersicht der angezeigten zusätzlichen Projektförderung in der
Jugendsozialarbeit ab 2008/09
- 7 Verschiedenes
Information zur Zertifikation der "Bewegungs-Kita"
Information zu den Anträgen für die Netzwerkstelle
Kriterien zur Bewertung des örtlichen Versorgungsgrades für
Einrichtungen der Jugendarbeit

Nichtöffentliche Sitzung

- 8 DS-Entwurf zur Fortführung des Programms "BIB- Magdeburg"
- 9 DS-Entwurf Jugendkompetenzagentur "JuKoMa"
- 10 Information zu Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Vetter, Roland

Aechtner, Frieder

Klaus, Detlev Dr.

Krull, Tobias

Müller, Oliver

Wübbenhorst, Beate

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2008

- Herr Schwenke eröffnet die Unterausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;

Absprachen zur TO

- die Tagesordnung wird **mit dem Abstimmergebnis 6/0/0** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift vom 26.05.2008

- es liegen keine Veränderungen oder Ergänzungen vor;
- die Niederschrift vom 26.05.2008 wird mit dem **Abstimmergebnis 4/0/2** angenommen;

2. Information zur Jungenarbeit in Magdeburg "Pro Mann"

Information zur Jungenarbeit – liegt den Mitgliedern des UA vor

- *Frau Ulvolden* führt ein, stellt Personal und Finanzierung vor, Angebot selbst hat mehrere Träger und Alternativen in der Stadt (z. B. Brücke, Caritas), Verwaltung befürwortet, Mehrbedarf in Abwägung Bedarfe 2009, inhaltliche Beratung in TOP 8

3. Information zur Bauinvestition auf dem Bau- und Abenteuerspielplatz des Caritasverbandes

Information Bauinvestitionen Caritas – Material wurde allen gemailt

- *Fr. Dr. Arnold*, Abwägung zur Umsetzung 2008 vorgestellt; trotz der bestehenden Priorität „3“ durch KGM, erscheint Projekt in der Haushaltsumsetzung obwohl die Prioritäten „1“ nur unvollständig umgesetzt
- gültiger Stadtratsbeschluss ist umzusetzen, rechtliches Problem thematisiert (Herr Schwenke)
- *Herr Müller* – Kritik annehmen und rechtliche Klärung bezüglich Aufhebung veranlassen
- Kritik am Verfahren, Jugendhilfeausschuss war im Detail nicht ausreichend einbezogen, Abstimmung KGM, Verwaltung/JuHi ungenügend
- bestätigt wird keine Rechtfertigung auf zusätzlichen Personalaufwand für Betrieb des Bauspielplatzes o. aus Umsetzung der investiven Maßnahme,
- *Unterausschuss nimmt Situation der Förderung zur Kenntnis*

Abstimmergebnis 5/0/1

4. Information zum regionalen Gesamtkonzept zum Arbeitsfeld
"Kooperation Jugendhilfe- Schule" im Rahmen des ESF-
Programms gegen Schulversagen

Information zum „Regionalen Gesamtkonzept zum Arbeitsfeld Kooperation Jugendhilfe-Schule in der LH MD“ (RGK)

- *Frau Ulvolden* – ESF-Richtlinie noch nicht abgeschlossen, Landesverwaltungsamt sieht keine Umsetzungsmöglichkeiten zu Beginn des Schuljahres, Gründe: personeller Wechsel, Rechtsposition und Forderungen EU/Brüssel
- regionales Gesamtkonzept = in Richtlinie - Baustein I (Beantragung Netzwerkstellen) gefordert und Forderungen der Ministerien MS und MK, gilt für Baustein III (bildungsbezogene Angebote) gleichfalls (Verantwortg. MK)
- RGK hier in Magdeburg mit Trägern besprochen, *Fr. Achatzi* stellt in groben Zügen das Konzept vor, Situation, Träger, Aufgaben, Belastungen an Schulen, Prioritäten für Schulsozialarbeit (vorgestellte Prioritäten I bis VII);

I – Makarenko FS und BBS II

II – Sekundarschule Goethe in Verbindung mit GS Amsdorfstraße

III – „Leibnitz“- Sekundarschule

IV – IGS „W. Brandt“ und „R. Hildebrandt“

V – Sekundarschule „Th. Mann“

VI – Einsteingymnasium

VII – Grundschule Lindenhof in Verbindung mit SKS „Franke“

Offen: Wie Förderschüler, versagende Schüler einbezogen werden können;

- Konzept wird umgehend verschickt;
- *Inhalt wird zur Kenntnis genommen und zur Beratung im Bildungsausschuss*
einstimmig empfohlen

5. Vorstellung Förderanträge von Einrichtungen gemäß §§ 11 bis
16 SGB VIII HH-Jahr 2008

- Frau Ulvolden stellt die Drucksache vor; die besonderen Schwierigkeiten in der Bearbeitung (Vielzahl von Nachbeantragungen, später Stichtag, personelle Engpässe durch Verwendungsnachweisprüfung und langfristige Abwesenheiten) wurden kurz erwähnt
- der UA kritisiert, dass Details der Trägerförderung nicht bekannt sind, Beratungsfolge/Beschluss im Jugendhilfeausschuss könnte beeinträchtigt sein
- die Verwaltung versucht schnellstmöglich eine Information über den Entwicklungsstand über Bg. V an alle Jugendhilfeausschussmitglieder zu schicken
- Frau Ulvolden bietet an, dass Fragen danach und in Vorbereitung des UA gern per Email an die Abteilung 51.2 geschickt werden können, jedoch vor dem 10.07.08
- Herr Schwenke – der Unterausschuss konnte erstmalig nicht sorgfältig vorher prüfen, um die DS für den Jugendhilfeausschuss zu empfehlen
- zur Diskussion der DS Einrichtungsförderung verabredet der UA einen gesonderten Termin am 01.07.08

6. Übersicht der angezeigten zusätzlichen Projektförderung in der Jugendsozialarbeit ab 2008/09

- Frau Ulvolden stellt vor – Übersicht liegt allen Mitgliedern vor
- angezeigt i. S. von gewünschten Neubedarfen, Übersicht gewährt Vergleich 2008 - 2009 und Empfehlung der Verwaltung/ 51.2 wird vorgetragen
- Schlussfolgerungen werden zur Kenntnis genommen und im wesentlichen unterstützt
- Priorität – 1. mobile Jugendarbeit, 2. Niki – (5 TEUR), konkret nach 15.11., wenn Anträge vorliegen und gesichtet sind, Abwägung bezüglich Kontinuität und begründeten Bedarfen
- wichtig auch Kooperation z. B. IB und Sportjugend, Berührungspunkte sollten vermieden werden
- Mobile Jugendarbeit könnte damit ins BIB „nachgeschoben werden“

7. Verschiedenes
Information zur Zertifizierung der "Bewegungs-Kita" durch den Stadtsportbund
Information zu den Anträgen für die Netzwerkstelle
Kriterien zur Bewertung des örtlichen Versorgungsgrades für Einrichtungen der Jugendarbeit

Volksstimmeartikel Zertifizierung „Bewegungs-Kita“

- lobenswerte Initiative für eine tatsächliche qualifizierte Zertifizierung wäre die Schärfung der Bedingungen und Qualitätskriterien zu sichern; Dies wurde auch im Gespräch Stadtsportbund und Verwaltung umfangreich besprochen

Information zur DS 0252/08 Jugendkompetenzagentur „JuKoMa“

- DS ist um so wichtiger, da das „MD Jugendnetz für Arbeit und Zukunft“ vor dem „Aus“ steht – *Frau Achatzi* nimmt dazu Stellung – das Jugendnetz wurde neu ausgeschrieben als Regelleistung gemäß SGB II und III, die Koordinierungsstelle und die Durchstiegsqualifizierung sind in der Ausschreibung nicht berücksichtigt, Agentur fördert über SGB II § 16 Abs. 2 nur noch Einzelfälle
- Baustein der Jugendhilfe wird mit der „JuKoMa“ fortgesetzt, Bundesprogramm (alt) läuft im August aus, ab 09/08 neue FRL zum Programm „Kompetenzagenturen, wird zusammen mit dem Programm „Schulverweigerung- Die 2. Chance“ über eine Servicestelle betreut, der BAJ wird die Aufgaben der „JuKoMa“ ab Januar 2009 in Räumen des HOT realisieren, Kostenplan ist abgestimmt, Drucksache liegt allen vor;

(10:55 Uhr Herr Müller geht)

- *Herr Bache*, ARGE hat bei der Ausschreibung des „MD Jugendnetzes“ unzulässig reduziert, z. B. Trägerschaft, Kostendruck durch Ausschreibung 01. 07. – 16. 08. 2008 Leerlauf? – BAJ überlegt Eigeninitiative
- Bedarfszahlen angestiegen, es liegen sogar Wartelisten vor, DS geht am 10.07 in den Jugendhilfeausschuss
- Unterausschuss gibt Empfehlung zur Zustimmung im Jugendhilfeausschuss

Abstimmergebnis 6/0/0

Kriterien zur Bewertung des örtlichen Versorgungsgrades für Einrichtungen der Jugendarbeit

- Kriterien der Bewertung – Tischvorlage *Herr Dr. Gottschalk(Anlage)* – vier Punkte werden vorgestellt, Fragestellung bezieht sich auf Alter beider Gruppen
- *Frau Kanther* hinterfragt die Straßenbahnanbindung, gesetzlich Altersgruppe 6 – 27 Jahre und
- nach der zahlenmäßigen Darstellung und Zusammenfassung der Meldungen, die in der Vergangenheit durch die Träger eingereicht wurden: Bestandserfassung aus 2007 – wo sind die Antworten der Träger
- Ressourcenbereitstellung im „Ist“, macht nur Sinn, wenn konzeptionelle Arbeit des Trägers/Inhalte bezogen sind
- *Herr Dr. Klaus* stellt aus der Position eines UA-Mitgliedes fest, dass die Diskussion ob Sozialraum – Sozialregion (SZ) – Stadtteil, wie auch ein konkretisierendes Vorgehen zunächst in der Verwaltung abgestimmt und als einheitlicher Vorschlag dem UA/Juhi vorzulegen sei
- *Herr Aechtner* – keine quantitative Betrachtung, sondern qualitative Betrachtung der Zahlen; differenzierte Qualitätsbewertung wird in der folgenden Kurzen Diskussion eher kritisch gesehen, Schwerpunkt quantitativ wichtig und notwendige Ausgangsbasis

bewegliches Anlagevermögen

- Information zum Stand bewegliches Anlagevermögen in den KJFE und Kitas, entgegen dem vorliegenden Schreiben sind die Träger aufgefordert keine weiteren Aktivitäten bezüglich der Erfassung auf Trägerseite zu veranlassen. In Abstimmung mit dem Fachbereich 02 gibt es einen neuen Sachstand
- Frau Wübbenhorst informiert über ein Bürgeranliegen bzgl. der Kita-Betreuung auswärtiger Kinder; Da im Einzelfall nach Angaben der Verwaltung eine Lösung gefunden ist, verbleibt es beim Hinweis auf unterschiedliche Wirkungen und ungelöste Abstimmungen in den Ländergesetzgebungen zu Lasten z. B. der Übernahme eine Defizitanteils durch die Wohnsitzgemeinde.
- *Frau Ulvolden* – es entsteht ein Minus 97 TEUR für 2009, wenn 2,5 % aus Eckwertebeschluss umgesetzt werden, Bedarfslücken sind in DS bereits benannt, eine Information für den Jugendhilfeausschuss erfolgt im August 08 im Detail, Möglichkeiten und Konkretisierungen erfolgen über Stadtrat und Umsetzung Haushalt
- Bericht zum BIB sollte versandt werden, *Herr Krull* –Information zur AG „Schule und Gewalt“ wird nach Klärung verschickt

- *Unterausschuss gibt Empfehlung zur weiteren Bearbeitung*

Abstimmergebnis 6/0/0

- *Nächste Sitzung Unterausschuss 01. 07. 2008, 11:00 bis 13:00 Uhr.*

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke

Vorsitzender